

Ressort: Politik

Bundesamt für Naturschutz kritisiert Kompromiss zur EEG-Reform

Berlin, 04.04.2014, 01:00 Uhr

GDN - Die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), Beate Jessel, hat den Kompromiss von Bund und Ländern zur Neufassung des Erneuerbare Energien-Gesetzes kritisiert. Bei den Beschlüssen zu den Biogasanlagen fehlten "Anreize, um von der bereits jetzt zu hohen Mais-Nutzung durch die bestehenden Anlagen herunter zu kommen", sagte Jessel der "Frankfurter Rundschau" (Freitagsausgabe).

Solche Anreize sollten in die geplante EEG-Novelle aufgenommen werden, forderte sie. Mais ist ein Haupt-Rohstoff für die Stromproduktion aus Biogas. Mais-Äcker seien "so etwas wie eine ökologische Wüste" und wirkten für viele bodenbrütende Vögel "wie eine Falle", warnte die BfN-Chefin. Es entstünden großflächige Monokulturen ohne Wechsel in der Fruchtfolge, was Schädlinge begünstige. Pro 100 Megawatt (MW) Stromkapazität in den Biogasanlagen betrage der Flächenbedarf bei Maisanbau 40.000 Hektar. Biogasanlagen können auch mit anderer, weniger naturschutzkritischer Anbau-Biomasse betrieben werden, etwa mit Wildpflanzen, außerdem mit Abfall- und Reststoffen aus der Landwirtschaft. Die Bundesregierung und die Ministerpräsidenten hatten sich darauf geeinigt, den Zubau von Biogasanlagen zwar wie bisher von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) geplant auf 100 MW pro Jahr zu begrenzen, aber zusätzlich eine Erweiterung bestehender Anlagen zuzulassen. Jessel begrüßte, dass es eine Deckelung gebe, kritisierte aber, der Zuwachs sei "immer noch zu hoch".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-32606/bundesamt-fuer-naturschutz-kritisiert-kompromiss-zur-eeg-reform.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619